

So finden Sie uns in Halle

... **mit der S-Bahn:** Vom Hauptbahnhof in Richtung Nietleben bis zum S-Bahnhof *Zscherbener Str.* (Hbf. – Rosengarten – Silberhöhe – Südstadt); von dort über die Bahnbrücke gehen, nach 150 m befindet sich das Gebäude auf der linken Seite

... **mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** Straßenbahn-Linien 2, 9, 10, 16 in Richtung Neustadt bis zur Haltestelle *Rennbahnkreuz*, dann mit der Buslinie 40 in Rtg. Südpark bis zur Haltestelle *S-Bahnhof Zscherbener Straße*, von dort über die Bahnbrücke 200 m gehen

... **mit dem Auto:** Von der **A 14** Abfahrt Halle-Peißen in Rtg. Halle-Zentrum (B 100, B 6); im Zentrum Rtg. Halle-Neustadt (B 80); am Bhf. Neustadt links in den Zollrain, 2. Str. rechts in die Zscherbener Straße. Von der **A 38** über die A 143 bis zur B 80, dann rechts Rtg. Halle bis Abfahrt Zollrain (L 163); links in die Zscherbener Straße



Psychiatrizentrum
Halle



Ihr Kontakt / Ansprechpartner

AWO Psychiatrizentrum Halle GmbH
Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie
Sozialdienst
Zscherbener Straße 11 • 06124 Halle (Saale)

Ansprechpartnerin

Nadine Neutert
Telefon 0345 6922-151 • Fax 0345 6922-222
sozialdienst@awo-pzh.de

www.awo-sachsenanhalt.de

S4-Behandlung

Langzeitbehandlung für chronisch mehrfach
beeinträchtigte Alkoholabhängige

Wege aus der Abhängigkeit



Stand: 2015-09

Schritt für Schritt

In der S4-Gruppe behandeln wir alkoholranke Patienten, deren chronische Abhängigkeit einen besonders schweren Verlauf genommen hat und die zusätzlich an behandlungserschwerenden Erkrankungen im psychiatrischen, neurologischen oder internistischen Bereich leiden. Weiterhin kann eine fortschreitend soziale Desintegration vorliegen.

Infolgedessen ist eine auf 10 Tage begrenzte Entgiftungsbehandlung bei diesem Krankheitsbild nicht ausreichend. Die Genehmigung zur Durchführung einer S4-Behandlung muss zuvor von der Krankenkasse erteilt werden.

Indikation

Die Indikation zur S4-Behandlung kann gegeben sein, wenn zu einer Alkoholabhängigkeit folgende Begleiterkrankungen oder Komplikationen hinzukommen:

- ▶ Alkoholinduzierte kognitive Störungen, insbesondere amnestische Syndrome
- ▶ Alkoholinduzierte psychotische Störungen und Persönlichkeitsänderungen
- ▶ Schwere und multiple körperliche Folgen, wie etwa Stoffwechseldekompensation mit alkoholinduzierter hepatischer Enzephalopathie oder schwere alkoholinduzierte Polyneuropathie und deutliche Hepatopathie, z. B. Gerinnungsstörung
- ▶ Komorbide Psychose oder affektive Störung, hirnorganische Erkrankung oder schwere Persönlichkeitsstörung
- ▶ Komorbide schwere körperliche Erkrankung

Behandlung

Ziel der Therapie ist eine Stabilisierung des gesundheitlichen und sozialen Zustands des Patienten sowie das Erlangen von Abstinenz.

Die in der Regel achtwöchige Behandlung findet im multiprofessionellen Team mit Ärzten, Sozialarbeitern, Pflegepersonal und Spezialtherapeuten in eigens für diese Patientengruppe entwickelten Gruppen- und Einzeltherapieangeboten statt.

Schwerpunkte der S4-Behandlung sind:

- ▶ Einzel- und Gruppentherapie
- ▶ Psychoedukation
- ▶ Soziotherapie
- ▶ Körperorientierte Therapie
- ▶ Ergo- und Arbeitstherapie



Nachbehandlung

Im Anschluss an eine S4-Behandlung kann die Eingliederung in komplementäre Einrichtungen, wie eine Tagesstätte oder ein Übergangswohnheim, erfolgen.

Manche Patienten erlangen die Fähigkeit zu einer Alkoholentwöhnungsbehandlung (Reha) wieder. Die ambulante Nachbehandlung wie die Anbindung an das ambulante System der Suchtkrankenhilfe oder die haus- und fachärztliche Behandlung wird durch uns organisiert.

